

DIE NEUE BRÜCKE

Nr. 87

August - September 2022

15. Jahrgang

Nachrichten für die evangelischen Gemeinden der Region Bernburg



Monatsspruch August:

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten.

1.Chr 16,33 (E)

Monatsspruch September:

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

Sir 1,10 (L)

An(ge)dacht

Im Überschwang der Freude lassen wir Menschen manchmal Bilder vor unseren Augen entstehen, die verblüffend sind. Oder haben sie schon einmal einen jubelnden Baum im Wald erlebt, geschweige denn, dass alle Bäume des Waldes in Jubel ausgebrochen wären?

Der Monatsspruch für den August fordert unbekümmert dazu auf, dass die Bäume jubeln sollen. Im Danklied des Königs David, aus dem der Satz entnommen ist, wird die ganze Schöpfung zur Freude vor Gott aufgefordert. Und ich stimme mit ein, denn Wälder, Felder und Seen, Pflanzen und Tiere sind so wunderbar gemacht, dass es eine Freude ist, immer wieder Neues dort entdecken zu können. Nicht nur, dass sich durch die Jahreszeiten in Tagen und Wochen alles ständig verändert, schon allein das wechselnde Licht lässt eine unendliche Farbpalette entstehen.

Als Kinder auf Familienwanderungen fanden wir die Wege durch Wälder oft sehr langweilig. Immer nur Bäume, Bäume, Bäume. Es musste am Zielpunkt wenigstens etwas locken können: ein Aussichtsturm, ein Badesee oder eine Gaststätte. Und dann war immer noch der Rückweg. Heute wandere ich gern durch Wälder und erfreue mich an alten wie jungen Bäumen und noch vielen anderen Dingen, die es dort zu entdecken gibt. Ich staune über Giganten des Waldes und manchmal auch über die Winzlinge, die später zu Riesen werden können. Bei einem entwurzelten Baum kann ich die Kraft ahnen, mit der er sich zuvor im Erdreich verankert hatte. Und wie viele Bäume sind für mich schon Schatten-spender oder Regendächer in meinem

Leben geworden. In dem allen lobe ich gern Gott, den Schöpfer dieser ganzen Pracht.

Als allerschönste Weisheit bezeichnet der Verfasser des sicherlich wenig bekannten biblischen Buches Jesus Sirach die Liebe zu Gott. Das ist dann der Monatsspruch für den September. Jesus Sirach fragt gleich zu Beginn seines Buches: „Wer kann sagen, wie viel Sand das Meer, wie viel Tropfen der Regen und wie viel Tage die Welt hat? Wer kann erforschen, wie hoch der Himmel, wie breit die Erde, wie tief das Meer ist?“ Kapitel 1, 2 – 3 Zwar können wir bei manchen Dingen heute darauf eine Antwort finden und ist so vieles inzwischen vermessen worden. Doch was ist die Maßeinheit für die Liebe zu Gott? Ich glaube, sie lässt sich nicht messen, sie ist so vielfältig wie die Bäume des Waldes und wie wir Menschen es auch sind. Weise sind wir Menschen da, wo wir sie nicht einzuengen suchen, sondern selber auf der Suche nach ihr bleiben.

Weise sind wir Menschen, wenn wir der Langmütigkeit der Liebe Gottes trauen. Sie trägt uns durch unser Leben und sie trägt auch unsere Kinder und Kindeskin-der. Darauf dankbar mit einem Loblied antworten ist die allerschönste Weisheit.

W. Wenzlaff

Veranstaltungen in der Region

August

07.08.	17.00 Uhr	Bernburg Kirche Dröbel: Oper „Der Waffenschmied“
10.08.	20.00 Uhr	Bernburg Schlosskirche: Kirchenkino
13.08.	17.00 Uhr	Bernburg Kirche Dröbel: Oper „Der Waffenschmied“
20.08.	15.00 Uhr	Bernburg, Waldauer Kirche: Gemeindefest
31.08.	16.00 Uhr	Bernburg Martinszentrum: Blutspende (bis 20.00 Uhr)

September

02.09.	17.00 Uhr	Bernburg Neuapostolische Kirche: Christenbegegnung
03.09.	11.30 Uhr	Nienburg Klosterkirche: Konzert der Köthener BachGesellschaft
07.09.	20.00 Uhr	Bernburg Schlosskirche: Kirchenkino
11.09.	14.30 Uhr	Nienburg Klosterkirche: Ökumenischer Familiengottesdienst
11.09.	17.00 Uhr	Nienburg Klosterkirche: Konzert mit Köthener Blech
17.09.	17.00 Uhr	Bernburg Waldauer Kirche: Konzert mit dem Liederdichter und Sänger Karl Heinz Bomberg und Erika Kunze

Vorschau

01.10.	14.00 Uhr	Ilberstedt, Kirche: Jubelkonfirmation und Erntedank
02.10.	10.00 Uhr	Bernburg Martinskirche: Gemeindefest

Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	2	Diakonie	10
Veranstaltungskalender	3	Kinderseite	12
Inhaltsverzeichnis	3	Pfarrbezirk Bernburg Talstadt	13
Gottesdienste	4	Pfarrbezirk Nienburg	14
Regionales	5	Pfarrbezirk Bernburg Schloss	16
Musik	6	Pfarrbezirk Bernburg Martin	18
Kinder, Jugend und Familie	6	Ansprechpartner, Anschriften	20

Gottesdienste August und September

06.08. Samstag
Poley, Kirche, 17.00 Uhr (Wenzlaff)

07.08. 8. Sonntag nach Trinitatis
Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr (Schmidt)
Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr (Wenzlaff)
 Gottesdienst für Talstadt und Schlosskirche

Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Wenzlaff)
Nienburg, Klosterkirche, 10.00 Uhr (Aniol)
 Gottesdienst mit Abendmahl

13.08. Samstag
Ilberstedt, Kirche, 15.30 Uhr (Baier)

14.08. 9. Sonntag nach Trinitatis
Baalberge, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)
Bernburg, Marien, 10.00 Uhr (Baier)
 Gottesdienst für Talstadt und Schlosskirche

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr (Dr. Kuhn)
 Vorstellung Frau Mühlbach

Nienburg, Klosterkirche, 08.30 Uhr (Pickel)
 Katholischer Gottesdienst

20.08. Samstag
Bernburg, Waldau, 15.00 Uhr (Lewek, Heinecke)
 Familiengottesdienst zum Gemeindefest

21.08. 10. Sonntag nach Trinitatis
Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr (Schmidt)
 Taufgottesdienst

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr (Baier)
 Gottesdienst für Talstadt und Schlosskirche

Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)
Latdorf, Kirche, 14.00 Uhr (Ott)
 Jugendgottesdienst

Nienburg, Klosterkirche, 10.00 Uhr (Aniol)

28.08. 11. Sonntag nach Trinitatis
Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr (Lektoren)
Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr (Dr. Kuhn)
 Einschulungsgottesdienst

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr (Baier)
Nienburg, Klosterkirche, 10.00 Uhr (Aniol)

03.09. Samstag
Altenburg, Kirche, 18.00 Uhr (Aniol)
 Wochenschlussandacht

Ilberstedt, Kirche, 15.30 Uhr (Baier)
Poley, Kirche, 17.00 Uhr (Wenzlaff)

04.09. 12. Sonntag nach Trinitatis
Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr (Lewek)
Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr (Dr. Kuhn)
Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr (Baier)
 Aegidiustag mit Kirchenkaffee

Gramsdorf, Kirche, 14.00 Uhr (Dr. Kuhn)
Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)
Hohenerleben, Kirche, 14.00 Uhr (Aniol)
Nienburg, Klosterkirche, 10.00 Uhr (Aniol)
 Gottesdienst zur Gemeindeversammlung mit Abendmahl

11.09. 13. Sonntag nach Trinitatis
Aderstedt, Kirche, 15.00 Uhr (Lewek)
Baalberge, Kirche, 14.00 Uhr (Wenzlaff)
Bernburg, Marienkirche, 11.00 Uhr (J. Müller)
 Orgelmusik zum Start in den Tag des Offenen Denkmals

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr (Schmidt)
 Taufgottesdienst

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr (Wenzlaff)
Latdorf, Kirche, 14.00 Uhr (Schmidt)
 Gottesdienst zum Denkmaltag

Nienburg, Klosterkirche, 14.30 Uhr (Aniol)
 Familiengottesdienst zum Gemeindefest

17.09. Samstag
Altenburg, Kirche, 18.00 Uhr (Aniol)
 Wochenschlussandacht

18.09. 14. Sonntag nach Trinitatis
Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr (Lewek)
Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr (Schmidt)
 Abendmahlsgottesdienst

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr (Wenzlaff)
Gerbitz, Kirche, 14.00 Uhr (Schmidt)
Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Wenzlaff)
Hohenerleben, Kirche, 14.00 Uhr (Hufmüller)
Nienburg, Klosterkirche, 14.00 Uhr (Aniol)
 Jubiläumskonfirmation

25.09. 15. Sonntag nach Trinitatis
Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr (Heimrich)
Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr (Dr. Kuhn)
Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr (Wenzlaff)
Gramsdorf, Kirche, 14.00 Uhr (Dr. Kuhn)
Nienburg, Klosterkirche, 10.00 Uhr (Aniol)

Nachrichten für die Region

Die Kirchen in unserer Arbeitsgemeinschaft

In loser Reihenfolge stellen wir Ihnen in den nächsten Ausgaben die Kirchen unserer Arbeitsgemeinschaft vor. Diesmal geht es um die Klosterkirche Nienburg (siehe Seite 7). *St. Aniol*

Christenbegegnungsabend zum „Schöpfungstag“

Vor drei Jahren haben wir begonnen, eine Begegnung von Christen verschiedenen Bekenntnisses in unserer Stadt zu planen. Es galt nicht nur, einen Termin zu finden, sondern auch ein **Glaubens Thema, das uns eint und bewegt**. Was lag näher als die „Schöpfung“, ihre Gefährdung durch uns Menschen und die Chancen einer Umkehr?!

Die Idee zu einer „Schöpfungszeit“ geht zurück auf einen Vorschlag des Ökumenischen Patriarchen von Konstantinopel, Dimitrios I. Dieser gab 1989 den Anstoß, den **1. September** als einen „Tag der Bewahrung der natürlichen Umwelt“ zu begehen. Das Europäische Christliche Umweltnetz (ECEN) griff diesen Vorschlag auf und schlug eine Schöpfungszeit vor. Im Jahr 2007 empfahl die Dritte Europäische Ökumenische Versammlung der Kirchen in Sibiu, die Zeit vom **1. September bis 4. Oktober** als Schöpfungszeit zu würdigen. Und auch Papst Franziskus hat im Jahr 2015 einen jährlichen Gebetstag für die Schöpfung am 1. September angeregt.

Die hinter uns liegenden Jahre der Corona-Pandemie haben nicht nur den Blick auf unseren Planeten verändert,

Christenbegegnung in Bernburg

2. September 2022
17.00 Uhr

sondern auch das Leben in allen Kirchengemeinden unserer Stadt. Am **Freitag, dem 2. September** lädt nun erstmals die **Neuapostolische Kirche** die Christen aller Kirchen Bernburgs zu einem Begegnungsabend ein.

Wir beginnen um **17.00 Uhr** in der Neuapostolischen Kirche Bernburg, **Hegestraße 6** mit einer musikalischen Andacht. Gegen **17.30 Uhr** werden die Gastgeber uns ihre Kirche vorstellen. Nach gemeinsamen Fürbitten, Vater unser und Segen wollen wir gegen **18.00 Uhr** von der Kirche auf den Vorplatz wechseln, wo wir zum Abendessen und geselligem Beisammensein eingeladen sind. *S. Baier*

MUSIK

„Der Waffenschmied“ in Dröbel

Am Sonntag, dem 7. August, und am Samstag, dem 13. August, finden in der Kirche Dröbel um 17.00 Uhr zwei Aufführungen der komischen Oper „Der Waffenschmied“ von Albert Lortzing statt. Viele bekannte Melodien wie das schon zum Volkslied gewordene „Auch ich war ein Jüngling im lockigen Haar“, die Arien „Wir armen, armen Mädchen“ und „Man wird ja einmal nur geboren“ sind darin zu finden. Drei junge Sänger aus Leipzig werden in den Hauptrollen zu erleben sein. Auch Marita Biermann, Peter Blail und Konstantin Kozakevich werden wieder mit dabei sein. In altbewährter Weise wird Joachim Diemer die musikalische Leitung übernehmen. Die Chöre werden vom Frauenchor Klein Schierstedt und Mitgliedern des Zöllner-Männerchores gesungen. Freuen Sie sich auf einen heiteren und kurzweiligen Opernabend!

Karten können unter 03471/333529 oder 03471/621975 vorbestellt werden. Der Eintritt beträgt 15,00 €.

P. Blail

KINDER, JUGEND UND FAMILIE

Neues aus der Kindertagesstätte

Im September wird die Christliche Kindertagesstätte 31 Jahre alt. Seit 27 Jahren darf ich hier arbeiten und ich komme sehr gern auf Arbeit. In diesen Jahren habe ich viel Veränderung miterlebt und doch auch Beständigkeit.

Wir haben Kolleginnen in den wohlverdienten Ruhestand geschickt. Wir haben sehr viele Praktikantinnen in ihrer Ausbildung zu Erzieherinnen begleitet und hatten auch die Möglichkeit, Einige von ihnen einzustellen.

Zurzeit haben wir größere Veränderungen im Team. Eine Mitarbeiterin befindet sich in der Elternzeit, und zwei Kolleginnen sind schwanger und wurden ins Beschäftigungsverbot geschickt.

Kinder sind Geschenke Gottes und machen unsere Welt bunt und schön. Wir wünschen unseren werdenden Müttern Gottes Segen und freuen uns sehr, dass wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Erzieher einstellen können.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen unserem Kollegen Spaß, gute Ideen, Kraft und Gottes Segen.

A. Müller

Wasser ist Leben

„Der ist wie ein Baum am Wasser gepflanzt und am Bach gewurzelt. Denn obgleich eine Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben grün, und sorgt nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern er bringt ohne Aufhören Früchte. (Jeremia 17, 8)

Schon seit längerem besteht eine Partnerschaft des THW zur Christlichen Kindertagesstätte. Sie hat schon mancherlei Früchte getragen. So haben zum Beispiel im letzten Jahr die Kinder der Vorschulgruppe beim THW übernachtet und konnten neben vielen lustigen Spielen und leckerem Essen einen Einblick in die interessante ehrenamtliche Arbeit des THW bekommen.

Da wir die Zusammenarbeit auch in Zukunft weiter ausbauen möchten, werden wir das THW beim Gießen der Bäume in unserer Stadt unterstützen und hoffen, dass wir unsere Kinder für diese ehrenamtliche Tätigkeit begeistern können.

Am 8. Juli wurde ein neuer Zehntausend-Liter-Wassertank offiziell an das THW Bernburg übergeben. Unsere Täubchen-, Regenbogen- und Sonnen-

Die Klosterkirche

Die Kirche ist nicht nur nach zwei Heiligen (St. Marien und St. Cyprian) benannt, sie führt auch zwei unterschiedliche Bezeichnungen. In Nienburg und bei der Bevölkerung ist die Kirche als Schlosskirche bekannt. Historiker und öffentliche Reiseführer, so auch für die Straße der Romanik, bezeichnen sie zu recht als Klosterkirche. Der Gemeinderat versucht die Bezeichnung „Klosterkirche“ durchzusetzen, weil die Kirche von Benediktinermönchen, für einen Teller Nudelsuppe am Tag gebaut und über 580 Jahre genutzt wurde.

Die Nachnutzung der Anhaltiner umfasst dagegen nur ca. 200 Jahre. Die Leistung der Mönche sei auch deshalb zu würdigen, da sie mit wenig Kosten sehr großes geleistet haben. Wenn wir heute allein das Dach sanieren müssen, sind wir mit ca. 500.000€ dabei und überfragt, ob die Mittel zusammenkommen. Ferner ist die Kirche kein Museum, sondern ein Ort des Gebetes. Wir feiern in Ökumenischer Verbundenheit einige Gottesdienste mit der Katholischen Kirchengemeinde zusammen, wie zum Beispiel den Regionalgottesdienst am Pfingstmontag oder Familiengottesdienst zum Gemeindefest im September, oder nutzen die Kirche nacheinander für die Gottesdienste am Sonntag.

Für Besucher der Kirche ist sie in den Sommermonaten an Wochenenden und Feiertagen von 14-16 Uhr geöffnet. Auch dieser Dienst der „Offenen Kirche“, der durch Ehrenamtliche geleistet wird, ist etwas besonderes. Wer in der Woche die Kirche besuchen möchte, muss dies vorher rechtzeitig verabreden (034721 22348), sonst bleibt nur ein Blick durch die Gittertür möglich.

Neben der Monatssäule, der wir für unsere Neugotische Hallenkirche die Aufnahme in die Straße der Romanik verdanken, sind auch Teile eines alten Schmuckfußbodens zu finden oder die alte Marienglocke zu bestaunen, die einst in unerreichbarer Höhe hing.

Wenn ich in der Kirche bin, wird es still in mir. Dies tut mir ausgesprochen gut und lässt mich die Kirche als Raum des Gebetes erleben. Es stimmt mich dankbar, dass dabei die Möglichkeit besteht eine Kerze anzuzünden, wovon rege Gebrauch gemacht wird.

Sie sind herzlich eingeladen, unsere Kirche zu besuchen und nach dem Gottesdienst zu verweilen. Es gibt Orte, an denen uns Gott näher scheint als sonst.



strahlengruppen waren mit einem Programm dabei.

K. Kolata

Neuer Konfirmandenkurs

Wir laden zum Konfirmandenkurs ein und bitten auch die Eltern und Jugendlichen, die keine Einladung erhalten haben, das Interesse beim Pfarramt Ihrer Kirchengemeinde zu melden. Der Kurs geht über 2 Schuljahre und ist die Voraussetzung für die Konfirmation. Gemeinsam mit anderen Jugendlichen aus dem ganzen Pfarrbereich Könnern und der Region Bernburg kannst Du viel lernen über den Glauben an Gott und wie er Dir helfen kann, den Weg durch das Leben zu gehen. Es gibt dabei auch Zeit für Gespräche, aber auch für Spaß und Spiele. In jedem Schuljahr fahren wir gemeinsam weg zu einer Konfirmandenfahrt, die in Gernrode stattfindet und eine ganz intensive gemeinsame Zeit ist. Darüber hinaus finden überregionale Veranstaltungen statt, die zur Konfirmandenzeit dazugehören.

Wir haben zwei Auswahlmöglichkeiten für den Konfirmandenkurs:

- A) Der Konfirmandenunterricht findet monatlich jeweils freitags von 16.30 Uhr bis 20.00 Uhr statt an wechselnden Orten in Bernburg, Könnern und Nienburg. Die Termine stehen bereits fest. Für das Startwochenende (23. und 24.09. in Latdorf) gibt es noch einmal eine gesonderte Einladung mit allen notwendigen Informationen.
- B) Du hast auch die Möglichkeit, an einem wöchentlichen Konfirmandenunterricht in Bernburg teilzunehmen. Dieser Kurs wird von Pfr. Dr. Kuhn geleitet. Das erste Treffen wird am Freitag, dem 23.09. um 16.00 Uhr in der Begegnungsstätte „Katharinentreff“ (Martinstraße 4a) stattfinden.

Wir bitten um eine Anmeldung (bis zum 29.08.) über das Pfarramt in deiner Nähe, damit der jeweilige Kurs die Anmeldung rechtzeitig erhält. *St. Aniol*

FamilienKirche Bernburg-Nienburg

Herzliche Einladung an alle Familien zu den Veranstaltungen der FamilienKirche Bernburg-Nienburg. Unsere Veranstaltungen starten nach der Sommerpause wieder im September.

FamilienKirche Kunterbunt

Unsere FamilienKirche Kunterbunt ist ein bunter Stationengottesdienst. Wir erleben gemeinsam an verschiedenen Stationen Geschichten, singen mit Herz, Mund und Händen, basteln, pflanzen, malen, essen und trinken zusammen. Ein Erlebnis für die ganze Familie. Kommt vorbei und macht mit:

- am 2. September ab 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr in der Marienkirche in Bernburg
- am 16. September ab 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr in der Kirche St. Petri in Gröna

Kindergottesdienst

Unser Kindergottesdienst findet in der Regel einmal im Monat in Nienburg im Gemeindehaus statt. Hier feiern die Kinder ihren eigenen Gottesdienst parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen. Eltern sind jederzeit gern bei uns als Gäste gesehen.

Im September feiern wir gemeinsam mit den Erwachsenen einen ökumenischen Familiengottesdienst am 11. September um 14.30 Uhr in der Klosterkirche in Nienburg.

NEU!!! Krabbelgruppe NEU!!!

Wir freuen uns, dass es ab September in Gröna eine Krabbelgruppe geben wird.

Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern im Alter bis 18 Monate sind herzlich eingeladen, dazu zu kommen. Wir wollen gemeinsam mit unseren Kindern singen, erste kleine Geschichten erleben, gemeinsam essen und uns austauschen über alle Themen, die uns mit unseren Kindern bewegen.

Die Krabbelgruppe wird sich wöchentlich mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr in der Winterkirche der St. Petrikerkirche in Gröna treffen.

Eltern-Kind-Treff

Der Eltern-Kind-Treff startet nach der Sommerpause wieder ab dem 25. August. Mütter und Väter treffen sich hier in Nienburg im Gemeindehaus jede Woche von 16.30 Uhr bis 18 Uhr. Gemeinsam wird gesungen und gelacht, werden Geschichten erzählt und die Neugierde der Kinder geweckt. Wir tauschen uns aus über alles, was uns bewegt. Eine Zeit, die wir genießen und nicht missen wollen. Kommt vorbei, lernt uns kennen und verbringt eine interessante und spannende Zeit mit euren Kindern bei uns.

Kirchenmäuse

Die Kirchenmäuse sind ein Angebot für unsere jüngsten Gemeindeglieder im Alter zwischen 2 und 5 Jahren. Wir treffen uns zweimal im Monat in der Kirche St. Petri in Gröna. Hier sitzen und spielen wir gemeinsam in der Winterkirche. Wir singen, malen und basteln zu biblischen und anderen jahreszeitlichen Geschichten. Wir entdecken den Zauber der Natur, gehen auf Entdeckungstour in Gröna oder erkunden die Kirche. Wir treffen uns am 7. und 21. September von 16 Uhr bis 17 Uhr in der St. Petrikerkirche in Gröna.

Bibelentdecker

Bibelentdecker nennen sich die Kinder von der Vorschule bis zur 4. Klasse. Wie der Name schon verrät entdecken wir die Geschichten in der Bibel und was diese mit uns zu tun haben. Wir treffen uns je nach Altersgruppe zweimal im Monat in der Martinskirche von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. Um 15 Uhr starten wir mit einer gemeinsamen Vesperzeit. Alle Kinder unserer Arbeitsgemeinschaft sind herzlich eingeladen.

Die Vorschulkinder und die Kinder der ersten Klasse treffen sich am 6. und 20. September.

Die Kinder der zweiten bis vierten Klasse treffen sich am 13. und 27. September.

Teenie-Treff

Für die Kinder der 5. und 6. Klasse gibt es in der JG-Küche im Krummacherhaus den Teenie-Treff. Das erste Treffen findet am Donnerstag den 1. September um 16.30 Uhr statt. An diesem Tag wollen wir gemeinsam zusammensitzen, uns kennenlernen und überlegen, wie wir unseren Teenie-Treff gestalten wollen.

S. Heinecke

Der Besuch der Königin

Gerda Specht wohnt schon eine geraume Weile im Jeanettestift der Kanzler von Pfau'schen Stiftung. Die 97-jährige fühlt sich in dem Pflegeheim wohl, nur eines vermisst sie seit Jahren: Ihre geliebte Marienkirche! Jahrelang besuchte sie die Mittelalter-Kirche in der Bernburger Talstadt und spendete regelmäßig für die „Neue Orgel für Marien“ und deren gleichnamigen Förderverein. Als die Röver-Orgel, von der es nur noch zwei gleicher Größenordnung in Quedlinburg und in Moskau gibt, am 11. Oktober 2020 feierlich in Dienst genommen werden konnte, war Frau Specht längst im Jeanettestift.

Sie kannte nur die kleine einmanualige



Kapischke-Orgel, die seit 1995 in der Kirche erklang. Doch las sie immer wieder von der großen Spendenbereitschaft und der Restaurierung und Ergänzung fehlender Teile durch eine baugleiche Röver-Orgel aus der Stadtkirche Alsleben. Das begeisterte sie so sehr, wie es sie auch trau-

rig stimmte, denn ihr war der Besuch einfach nicht möglich.

Dachte sie, denn erzählt hat sie von ihrem Herzenswunsch niemandem. Bis sie eines Tages, Anfang April 2022, Besuch bekam von Jenny Budig, einer geschulten Gesprächsbegleiterin und als Beraterin zur gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase in den Pflegeheimen der Stiftung unterwegs. Und Jenny und Gerda, das kann man hier durchaus mal so schreiben, haben gleich einen Draht zueinander gefunden - ihr erzählte Frau Specht von ihrem sehnlichsten Wunsch, fragte aber trotzdem nur nach einer CD mit Musik der Röver-Orgel aus der Marienkirche. Frau Budig informierte die Pflegedienstleiterin des Hauses, Iris

Pfeifer, die sich deshalb mit dem Pfarrer der Talstadtgemeinde, Johannes Lewek in Verbindung setzte. Dieser erzählte ihr, dass eine CD zwar angedacht sei, aber eben noch nicht vorliege. Doch könne er der alten Dame gern ein Privatkonzert geben, die Zeit würde er sich nehmen wollen...

Als Gerda Specht am 23. April dieses Jahres ihren 97. Geburtstag im Jeanettestift feiern wollte, bekam sie zunächst mitgeteilt, dass sich die Andacht heute verschieben, der Begleitende Dienst sie aber 9.30 Uhr abholen würde, weil eine kleine Überraschung auf sie warte. Nun war Gerda Specht nicht so schnell zu verblüffen, denn zum Geburtstag kann man ja durchaus damit rechnen

überrascht zu werden. Auch als sich im Kleinbus noch zwei Mitarbeiterinnen zu ihr und der Pflegedienstleiterin gesellten und es hieß, man unternehme eine Fahrt ins Blaue, ahnte sie nichts und erkundigte sich nur gelegentlich, wohin es denn genau gehe? Als der Bus dann aber vor der Marienkirche hielt, kullerten schon die ersten Tränen. Pfarrer Lewek hatte sich ausgiebig auf den Besuch der alten Dame vorbereitet und wusste viel über die einzigartige Orgel zu erzählen, die mit einer pneumatischen Kastenlade ausgestattet ist, einer revolutionären Eigenentwicklung Ernst Rövers. Gemeinsam mit dem Pfarrer schauten sich die Besucherinnen das beeindruckende Instrument genauer



an, denn eine weitere Besonderheit dieser Orgel ist ihre Begehrbarkeit!

Die Krönung dieses Vormittags war aber der Moment, als Pfarrer Lewek begann, für Frau Specht auf der Orgel zu spielen. Die Freude und genauso ihre Rührung standen ihr ins Gesicht geschrieben, wie ihre Begleiterinnen diesen Augenblick später beschrieben. Andächtig lauschte Gerda Specht zunächst dem Choral „Großer Gott, wir loben dich“, denn vermittlels der Melodie und zahlreicher Improvisationen dazu konnte Pfarrer Lewek die verschiedenen Tonfarben der 30 Register der Orgel vorstellen. Und so manche Strophe wurde

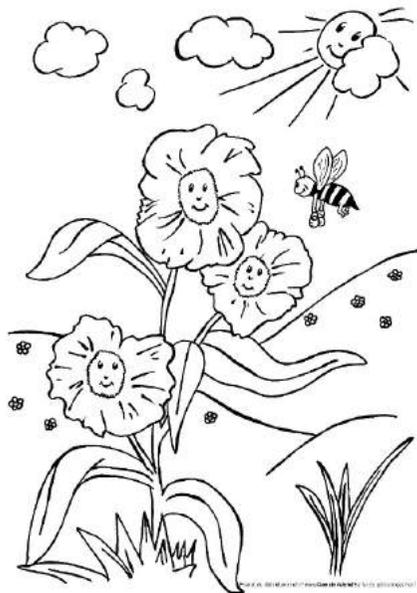
dann auch noch gesungen! Und das alles war nur für sie organisiert?! - Nicht ganz, denn die Mitarbeiterinnen ahnten schon, dass sie mit dieser Überraschung eine große Freude bei der alten Dame auslösen würden, aber als sie schließlich selbst dabei waren und die Ergriffenheit von Frau Specht fast spüren konnten, wurde diese Orgel-Stunde am Ende für jede von ihnen

zu einem unvergesslichen Erlebnis. Und so erzählen alle, zugegeben, Gerda Specht natürlich am meisten, noch heute von diesem einzigartigen Ereignis: Dem Besuch bei der Königin der Instrumente in der Bernburger Talstadt.

R. Köbernick

„Und diese Biene, die ich meine, nennt sich Maja...“ – das ist das Titellied der Trickfilmreihe um eine kleine Biene. In den Geschichten begleiten wir sie bei ihren täglichen Abenteuern und eines davon ist das Fliegen lernen.

Neue Schritte wagen. Ein ganz großer Schritt ist das für die kleine Biene. Sie ist auf dem Weg, eine völlig neue Welt zu entdecken. Und nicht nur das, sie muss auch eine neue Fähigkeit erlernen, das Fliegen.



Was da wohl so alles in ihrem Kopf vorgeht, das können wir uns kaum vorstellen. Oder doch?

Der September ist schon ein ganz besonderer Monat. Für viele steht er auch in diesem Jahr für große Herausforderungen.

Da sind die Schulanfänger, die nun endlich den Schritt in eine große neue Welt wagen. Viel werden sie in den nächsten Wochen erleben, neue Freundschaften knüpfen, lesen und schreiben lernen, Zahlen und das Rechnen. Was für ein Abenteuer.

Da sind aber auch alle, die die Schule wechseln. Was für ein Schritt von der 4. in die 5. Klasse. Gerade wart ihr noch die Großen und nun kommt ihr in eine große Schule, mit viel mehr Schülern, mit den großen Schülern und ihr seid wieder die Kleinen. Ihr bekommt neue Fächer, neue Lehrer, neue Klassenkameraden. Auch für euch sind die ersten Tage voller Entdeckungen, voller Abenteuer.

Sicherlich wird euch manches auch Angst machen oder fremd sein. Doch schon bald wird die neue Schule ganz normal sein, es wird eure Schule sein.

Auf diesem Weg gibt es einen der euch begleitet, der euch einen Schutzengel an die Seite gibt und mit dem ihr zu jeder Zeit reden könnt, beten könnt. Gott stellt eure Füße auf weiten Raum. Er gibt euch die Möglichkeit fliegen zu lernen, in einen neuen Lebensabschnitt zu springen und immer könnt ihr gewiss sein, dass seine Hände euch halten und auffangen.

Ich wünsche euch für diese spannende Zeit Gottes Segen, viel Mut, neue Freunde und ganz viel Entdeckerfreude und Neugierde, wie die Biene Maja sie hat.

Eure Gemeindepädagogin
Susanne Heinecke!



Wöchentliche Gemeindegottesdienste

Christenlehre: nach Absprache (Bitte im Pfarramt nachfragen)

Kirchenchorprobe: Di, 19.30 Uhr

Monatliche Gemeindegottesdienste

Kirchen-Kaffee-Kränzchen:

(nach Möglichkeit)
Mi, 14.09., 15.00 Uhr

Gesprächskreis: (nach Möglichkeit)

Do, 25.08., 19.00 Uhr
Do, 25.09., 19.00 Uhr

Liebe TalstädterInnen, lieber Aderstedter,

herzliche Einladung zum Gemeindefest am Nachmittag des 20. August. Neben dem Familiengottesdienst um 15.00 Uhr gibt es noch Puppentheater mit dem Stück „Pinocchio“. Ich freue mich nach langen Monaten der Unsicherheit und der vielen abgesagten Feste nun wieder ganz üblich und zeitgemäß zum fröhlichen Gemeindefeiern einladen zu können. Besondere Einladung in den „schönsten Kirchgarten der Region“ an die Aderstedter, bis dann,

ich grüße herzlich

Johannes Lewek

Gemeindefest in Waldau

Wir starten am Sonnabend, 20. August um 15.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Alten Waldauer Kirche. Dann geht es um die Frage, was die Kleine Raupe Nimmersatt mit Pinocchio gemeinsam hat. Nach einer Kaffeepause erscheint dann genau jener Pinocchio höchstselbst. Herzliche Einladung für Groß und Klein.

Veranstaltungen am Tag des Offenen Denkmals, 11. September 22

Am 11. September, dem Tag des Offenen Denkmals findet in der Aderstedter Kirche um 15.00 Uhr eine Andacht zum Anlass des Tages statt.

Um 11.00 Uhr gibt es zum Start in den Tag des Offenen Denkmals eine kleine Orgelmusik in der Marienkirche. Joseph Müller spielt an der restaurierten Röverorgel Werke der Romantik. Eintritt frei.

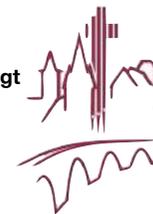
Konzert mit dem Liederdichter und Sänger Karl Heinz Bomberg und Erika Kunze am Sonnabend, 17. September um 17.00 Uhr in der Alten Waldauer Kirche

Über den Künstler heißt es:

Zärtliches Grün“ lautet das neue Programm von KARL-HEINZ BOMBERG, Dr. med., Liedermacher und Autor.

Von Karl-Heinz Bomberg erschienen 1991 die MC/LP „Wortwechsel“, 1996 das Buch „Sing mein neuales Lied. Zwischentexte“, 1999 die CD „Worüber soll ich heut noch singen?“, 2002 das Buch „Autor ohne Lenker. Lieder und fersige Verse“, mit dem Maler und Graphiker Manfred Tekla die Kinderbücher „Das Klosterleben“ (1994) und „Die Klosterbrüder“ (1998), 2006 die CD „Hoffnung Bomberg und Band“, 2010 die CD „Wenn sich der Untergrund bewegt“ und das Buch „Manchmal wird vom Wind dir kühl“. Auch als Arzt und Psychotherapeut gibt es einige Veröffentlichungen. Bisher über 1500 Liederkonzerte in Deutschland (alle Bundesländer), Österreich, Schweiz, England, Frankreich, Ungarn, Bosnien-Herzegowina, Italien, Senegal, Mali, Südafrika, Japan und USA (Pennsylvania State University und Goethe-Institut Washington). Bomberg wirkte bei Anthologien und Medienproduktionen mit. Eintritt frei

Die Talstadtgemeinde verfügt nun über ein eigenes Logo:



AMTSHANDLUNGEN Konfirmation

Konfirmiert innerhalb des Regionalkurses wurde am Pfingstsonntag aus der Talstadt: Frederike Domann.

Hochzeiten

Am Sonnabend, 16. Juli fand die Freie Trauung von Nadine und Stefan Schaub in der Alten Waldauer Kirche statt.

Bankverbindung

Ev. Talstadtgemeinde Bernburg

IBAN: DE53 8005 5500 0310 0323 34
BIC: NOLADE21SES

Nienburg

Frauenhilfe

Di, 23.08. und 27.09., 14.30 Uhr

Mütterkreis

Di, 06.09., 18.00 Uhr

Frühstückstreff

Mi, 24.08., 14.09. und 28.09., 8.15 Uhr

Konfirmanden (Monatskurs)

Fr, 23.09., 16.30 Uhr - 24.09, 12.00 Uhr, Start-
wochenende der Konfirmanden des Monatskurs-
ses in Latdorf

Ökum. Andachten im Seniorenwohkarree

Fr, 12.08. und 02.09., 10.00 Uhr

Ökum. Familienkreis

Mi, 24.08., 17.00 Uhr im Gemeindehaus
Di, 20.09., 19.30 Uhr im Katholischen Pfarr-
haus

Nienburger Gospelsingers

mittwochs, 18.30 - 20.00 Uhr - Pfarrhaus
Hospitalstraße 3

Arbeit mit Kindern

Eltern-Kind-Treff: ab 25.08. donnerstags,
16.30 Uhr

Bürozeiten Nienburg:

Mo, Mi, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Do, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Hohenerxleben

Frauenhilfe im Bürgerhaus

Do, 25.08. und 29.09., 14.00 Uhr

Wedlitz-Wispitz

Frauenhilfe

Mi, 24.08. und 28.09, 14.30 Uhr

Sprechzeit

Mi, 28.09., 14.30 Uhr

Neue Bürozeiten

Durch die Kooperation im Rahmen der
Arbeitsgemeinschaft in unserer Region
Bernburg ist Frau Mühlbach auch im
Büro der Martinsgemeinde tätig. Das
bedeutet für Sie, dass am Dienstag keine
Sprechstunden in Nienburg stattfinden.
Ferner bitten wir Sie dringend, die
Sprechzeiten zu beachten und nicht au-
ßerhalb der angegebenen Zeiten anzuru-
fen, wenn Sie mit Frau Mühlbach spre-
chen wollen.

Konzerte in Nienburg

Die Köthener BachGesellschaft mbH
gestaltet am Samstag, dem 03. Septem-
ber, ein Ausflugskonzert in der Kloster-
kirche Nienburg. Das Konzert beginnt
um 11.30 Uhr und dauert eine Stunde.
Der Eintritt vor Ort kostet 18,00€.

Wir laden sehr herzlich zum Konzert in
der Klosterkirche Nienburg ein. Am
11. September findet um 17.00 Uhr, un-
mittelbar nach dem Gemeindefest, eine
Musik für Blechbläser und Orgel statt.
Der Posaunenchor „Köthener Blech“
und Hans-Martin Müller an der Orgel
gestalten dieses Konzert. Im Anschluss
daran ist die Möglichkeit zur Begegnung
und Gespräch am Grill gegeben. Der
Eintritt ist frei. Es wird jedoch eine
Spende erbeten.

**Ökumenisches Gemeindefest in Nien-
burg mit den Kirchengemeinden der
Parochie**

Herzliche Einladung zum Ökumenischen
Gemeindefest in Nienburg! Es ist bei den
Nienburger Kirchengemeinden eine gute
Tradition, das Gemeindefest ökume-
nisch zu feiern. Neben vielen gemein-
samen Aktivitäten im Kirchenjahr bildet
das Gemeindefest nach der Sommer-
pause den Höhepunkt im ökumenischen
Miteinander.

Am Sonntag, dem 11. 09., wird um
14.30 Uhr ein ökumenischer Famili-
gottesdienst gefeiert, in dem auch die
Schulkinder gesegnet werden. Anschlie-
ßend gibt es Kaffeetrinken in der Klos-
terkirche, Grillwurst auf der Kirchenwie-
se und ein Kinderprogramm vor dem
Gemeindehaus.

**Jubiläumskonfirmationen in Nienburg
mit Wedlitz-Wispitz**

Für die Kirchengemeinden Nienburg und
Wedlitz-Wispitz findet am Sonntag, dem
18.09., um 14.00 Uhr in der Klosterkir-
che die Diamantene und Goldene Kon-
firmation statt. Es wird in diesem Jahr
der Konfirmationsjahrgang der Goldenen

Konfirmation von 1972 und der Konfir-
mationsjahrgang der Diamantenen Konfir-
mation von 1962 gesegnet. Die Einla-
dungen wurden bereits versandt. Wir
bitten alle Jubilare, die keine Einladung
erhalten haben, sich einfach im Pfarrbüro
(034721 22348) zu melden. Ebenso bit-
ten wir um Hilfe und Hinweise zu Na-
mensänderungen und aktuellem Wohn-
sitz der nicht mehr hier ansässigen Jubi-
lare.

Nachricht der Gemeindekirchenräte

Die Kirchengemeinden Altenburg, Nien-
burg und Wedlitz – Wispitz vereinen sich
mit Wirkung zum 01.01.2023 zu einer
Kirchengemeinde. Dies wird sich für die
Gruppen und Kreise oder Gottesdienste
Ihrer Gemeinde nicht auswirken. Es ist
jedoch für die Verwaltung und Leitung
der Kirchengemeinden wichtig, dies
auch künftig in guter Weise leisten zu
können. Ihre Fragen und Anliegen sollen
bei der nächsten Gemeindeversammlung
zur Sprache kommen. Wir laden Sie
hiermit ein, am Sonntag, dem 04.09., um
10 Uhr am Gottesdienst in der Kloster-
kirche und an der anschließenden Ge-
meindeversammlung teilzunehmen. Wir
sind als Gemeindekirchenräte an Ihrer
Idee interessiert, wie die neue Gemeinde
heißen soll. Bisher sind im Gespräch:
Hoffnungsgemeinde (da die Hoffnung
bekanntlich zuletzt stirbt) oder Christo-
phorus-Gemeinde (da uns das Wasser
bis zum Hals steht und wir uns dennoch
getragen wissen). Es soll keine lokalgeo-
graphische Ortsumschreibung werden,
wie zum Beispiel: Nienburger Umland
oder Flussmündungsgemeinde. Nehmen
Sie bitte am Gespräch über die offenen
Fragen teil und bringen Sie möglichst
eine zündende Idee für die Namensge-
bung mit.

Partnergemeinde

Die Begegnung mit unserer Partnerge-
meinde aus Speyer findet in diesem Jahr
nicht statt.

**Gemeindekreise stellen sich vor -
Frauenhilfe (Nienburg, Wedlitz und
Hohenerxleben)**

Die Bezeichnung „Frauenhilfe“ erscheint
ein wenig altertümlich. In der Tat wurde
der Verband am 1. Januar 1899 unter der
Schirmherrschaft von Kaiserin Auguste
Viktoria gegründet. Er geht zurück auf
die 1890 von Propst Hermann von der
Goltz gegründete „Frauenhülfe“ im
Rahmen des Berliner Ortsvereins des
Evangelisch-kirchlichen Hilfsvereins
(EKH).

Die Frauenhilfsgruppe in Nienburg feierte
2014 ihr achtzigjähriges Bestehen. Die
Stärke der Kreise in unseren Gemeinden
ist das Treffen und Gespräch im kleinen
Kreis, bei Kaffee und Kuchen. Die Be-
gegnung und der Austausch mag die
Bezeichnung „Frauenhilfe“ berechtigt
erscheinen lassen. Es findet bei den Tref-
fen immer ein geistlicher Impuls statt. Die
Gruppen treffen sich immer in der letzten
vollständigen Woche des Monats (siehe
oben) und laden Sie herzlich ein, an der
guten Gemeinschaft teilzuhaben.

AMTSHANDLUNGEN

Taufe

Am 03. Juli wurde Ole-Luan Krähling in
der Klosterkirche St. Marien und St. Cy-
prian zu Nienburg getauft. Wir wünschen
ihm die Erfahrung der Liebe Gottes und
die Tragkraft des Glaubens.

Trauerwege

Am 26.06. verstarb Herr Franz Höppner,
im Alter von 87 Jahren.
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung fand
am 19.07. in Nienburg statt.

Bankverbindungen

Hohenerxleben:

IBAN: DE54 8005 5500 3023 0021 33

Nienburg:

IBAN: DE90 8005 5500 0340 0811 04

Wedlitz-Wispitz:

IBAN: DE50 8005 5500 0350 0811 66



Schlosskirche St. Aegidien Bernburg

Termine August

Bernburg

Do, 25.08., 19.00 Uhr Gemeindegottesdienst
Mi, 31.08., 18.00 Uhr Gesprächskreis

Frauenkreise auf dem Land

Poley: Mo, 01.08., 14.30 Uhr
Ilberstedt: Do, 11.08., 14.30 Uhr

Termine September

Bernburg

Do, 08.09., 09.00 Uhr, Frauenfrühstück
Mi, 21.09., 18.00 Uhr Mütterkreis

Frauenkreise auf dem Land

Baalberge: Di, 20.09., 14.30 Uhr
Poley: Mo, 05.09., 14.30 Uhr
Gröna: Mo, 12.09., 14.30 Uhr
Ilberstedt: Do, 08.09., 14.30 Uhr

Wöchentliche Termine

Kantorei: Montag, 19.30 Uhr
Posaunenchor: Dienstag, 19.30 Uhr

Kino in der Kirche: „Doch das Böse gibt es nicht“ (Rassoulof 2020)

Heshmat ist ein vorbildlicher Ehemann und Vater. Jeden Morgen bricht er sehr früh zur Arbeit auf. Doch wohin fährt er? Pouya kann sich nicht vorstellen, einen Menschen zu töten, trotzdem bekommt er den Befehl. Gibt es einen Ausweg? Javad besucht seine Freundin Nana, um ihr einen Heiratsantrag zu machen. Doch der Tag hält noch eine andere Überraschung für beide bereit. Bahram ist Arzt, darf aber nicht praktizieren. Er bekommt Besuch von seiner „Nichte“ aus Deutschland, die nicht weiß, dass sie tatsächlich seine Tochter ist. Vier Geschichten über Menschen, deren Leben sich vor den Herausforderungen in einem absoluten Regime bewähren muss.

Mittwoch, 10. August, 20 Uhr, Turmeingang (150 min.)

...und im September:

„Ekstase“ (Machaty, 1933)

EKSTASE zählt nicht nur zu den absoluten Höhepunkten des frühen Tonfilms, sondern gilt auch als eine der am meisten zensurierten Arbeiten der Filmgeschichte. Sie konfrontiert die unerfüllte Leidenschaft einer jungen, emanzipierten Frau mit den geltenden Konventionen. Vor allem aber gilt der Film auf Grund von Kameraführung und Montage als visuelles Meisterwerk
Mittwoch, 7. September, 20 Uhr, Turmeingang (86min.)

Blickwechsel zum Aegidius-Tag: Die Mitgeschöpfe

Es gibt verschiedene Varianten der sogenannten „Hirschkuh-Legende“ um den Namensgeber unserer Kirche, den Heiligen Aegidius. Einig sind sie sich darin, dass das Tier dem frommen Mann in seiner Einsiedelei in den Wäldern und Sümpfen Südfrankreichs Ge-



sellschaft leistete und ihn sogar nährte mit seiner Milch. Denn Fleischgenuss würde nicht wirklich passen zu einem solchen Leben, das hat man wohl immer gespürt. Aegidius lebte sozusagen wie die Menschen unmittelbar nach der Schöpfung, vor dem „Sündenfall“. In der Heiligenlegende wird letzterer durch den Westgotenkönig Wamba dar-

St. Petri Gröna - St. Nikolai und St. Cyriaki Baalberge-Poley - St. Severin Ilberstedt

AMTSHANDLUNGEN

Die heilige Taufe empfangen:

In Poley: Mia Bastian am 05.06.2022 (Eltern: Catharina und Matthias Bastian)
- Hilda Beste am 25.06.2022 (Eltern: Feline und Christian Malte Beste)
In Baalberge: Frieda Marie Martha Grumbt am 02.07.2022 (Eltern: Maria und Dr. Michael Grumbt)

Konfirmiert wurden:

am Pfingstsonntags aus der Schloßkirchengemeinde Hannes Höhne, Bruno Senze, Amber Luisa Schöpp

Hochzeiten:

In Poley: Gottesdienst zur Eheschließung von Victoria Landgraf und Nico, geb. Brüggem am 11. 06. 2022
- Trauung von Feline, geb. Hecke und Christian Malte Beste am 25. 06. 2022

Verstorben und kirchlich bestattet in Bernburg:

Helga Rockmann (87 Jahre)

gestellt. Der jagte in derselben Gegend und hatte es auf Aegidius' Gefährtin abgesehen. Nach einer Version trifft er versehentlich Aegidius. Nach einer anderen fängt Aegidius den Pfeil und rettet so der Hirschkuh das Leben. Der König ist erschrocken und beeindruckt zugleich und gewährt die Gründung eines Klosters.

Das Aegidius-Bild in unserer Kirche stellt die zweite Version dar. Betrachtet man es genauer, erschließen sich weitere Deutungen: **Der auf das Tier abgeschossene Pfeil richtet sich dennoch auf den Menschen. Das heißt, alles, was wir den anderen Geschöpfen antun, trifft letztlich uns selbst.** Diese Einsicht ist nicht ganz neu, aber erst heute ahnen wir das Ausmaß ihrer Bedeutung. Wie würde sich unser Leben ändern, wenn nicht mehr wir selbst in der Mitte jedes Bildes stünden?

Einen Tag nach dem diesjährigen Aegidius-Tag, und zwar **am Freitag dem 2. September, 17.00 Uhr** wollen wir der **Einladung der Neuapostolischen Gemeinde** folgen und in gemeinsamer Andacht und Begegnung über Fragen der Schöpfungsbewahrung nachdenken. (Siehe auch den Beitrag auf den regionalen Seiten)

Am folgenden **Sonntag (4. September)** feiern wir zur gewohnten Zeit um **10.00 Uhr** unseren Gottesdienst und laden anschließend zum **Kirchenkaffee** ins Krummacher-Haus. *S. Baier*

Am Tag des offenen Denkmals (11. September) kann unsere Kirche nach dem Gottesdienst ab 11 Uhr besichtigt werden. Bis 15 Uhr sollen auch wieder Grufführungen angeboten werden. Die endgültige Entscheidung darüber richtet sich natürlich nach der aktuellen Corona-Situation.

Bankverbindungen

Schlosskirche:

IBAN: DE59 8005 5500 0300 0443 30

Gröna:

IBAN: DE35 8005 5500 0350 0230 42

Baalberge-Poley:

IBAN: DE 90 8005 5500 0320 0945 45

Ilberstedt

IBAN: DE 06 8005 5500 0330 0669 78



Martinsgemeinde Bernburg

Christenlehre:

Martin:
Vorschulkinder und die 1. Klasse: Di, 06.09. und 20.09., 15.00 Uhr
Klasse 2-4: Di, 13.09. und 27.09., 15.00 Uhr

Bläserkreis

Martin: ab 22.08. montags 18.15 Uhr

Chor:

Martin: ab 11.08. donnerstags 18.00 Uhr

Gesprächskreise

Gesprächskreis Martin: Fr, 02.09., 19.30 Uhr

Ehepaarkreis Martin: Fr, 16.09., 19.00 Uhr

Bibelkreis

Martin: Di, 27.09., 14.30 Uhr

Frauenkreise

Martin: Di, 13.09., 14.30 Uhr

Latdorf: Do, 25.08., 22.09., 14.30 Uhr

Gramsdorf: Do, 11.08., 15.09., 14.30 Uhr

Abendandacht

Latdorf: freitags 18.00 Uhr

Begegnungsstätte Katharinentreff

Martin: ab 01.09. dienstags und donnerstags 14.30 Uhr; Besondere Programmpunkte sind „Damals wars!“ (06.09.) und eine Schlawwerstunde (20.09.).

Sprechstunden:

Martin: dienstags 9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr

Latdorf: Di, 16.08., 06.09., 17 bis 18 Uhr

Gemeindebüro

Lange hat es gedauert, aber seit dem 22. Juni ist nun der Engpass im Büro der Martinsgemeinde überwunden. Frau Mühlbach kann nun wie in Nienburg, so auch bei uns tätig sein, die Sprechzeiten abdecken, die Kassenführung und alles andere, was so im Gemeindebüro anfällt, übernehmen. Zu danken haben wir vor allem Pfarrer Schmidt für die Kassenführung, aber auch anderen, die seit Januar immer wieder einmal die Öffnungszeiten im Büro abgesichert haben. *L. Kuhn*

Personal im Kindergarten

Vor einem halben Jahr sah es noch so aus, als würden wir unsere Mitarbeiterin

im Anerkennungsjahr nicht übernehmen können, nun wendete sich das Blatt: Einige Kolleginnen sind schwanger geworden, andere fielen durch Krankheit aus, so dass es kaum möglich war, den Betrieb aufrecht zu erhalten. Einen besonderen Dank möchte ich denen aussprechen, die die Mehrbelastung getragen haben, auch den aushelfenden Mitarbeiterinnen aus Schule und Hort. Ein neuer Mitarbeiter (!) wird uns demnächst zur Verfügung stehen, worüber wir uns freuen. *L. Kuhn*

Musikalische Gartenparty

Am Donnerstag, 11. August, geht es nach einer kleinen Sommerpause mit dem Martinskirchenchor wieder los, und zwar mit einer Gartenparty. Damit es noch schöner wird, sind auch unsere Blechbläser dabei. Essen, trinken und erzählen werden wir ganz bestimmt. Dass es außerdem auch musikalisch wird, ist stark zu vermuten.

K.-H. Schmidt

Offene Kirche Gerbitz

Ab dem 13. August ist die Gerbitzer Kirche bis Ende September an jedem Sonnabend von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Wenn Sie Lust haben, schauen Sie doch einfach mal rein und ruhen sich dort ein wenig aus. *K.-H. Schmidt*

Gottesdienst mit der ehemaligen Jungen Gemeinde Latdorf

Seien Sie herzlich eingeladen zum Gottesdienst mit Marita Blail, Vikarin Eva-Maria Ott und den Ehemaligen der Jungen Gemeinde Latdorf am Sonntag, dem 21. August, 14 Uhr in der St. Laurentiuskirche in Latdorf.

Am 20. und 21. August findet im Latdorfer Pfarrhaus ein Treffen unserer ehemaligen Jungen Gemeinde statt. In den 90er Jahren und Anfang 2000 trafen sich unter der Leitung von Marita Blail viele Jugendliche aus Nienburg, Bernburg und dem Parochialverband Latdorf.

Gerbitz - Gramsdorf - Latdorf

Dieses Jahr, über 20 Jahre später, freuen wir uns auf ein Wiedersehen im Latdorfer Pfarrhaus. Der Gottesdienst am Sonntag wird zusammen mit uns Ehemaligen und Marita Blail gestaltet. Herzlichen Dank an alle, die das möglich gemacht haben und so liebevoll mit vorbereiten! *E.-M. Ott*

Einschulungsgottesdienst am 28. August

Im Martinszentrum findet die Einschulung nicht am Sonnabend, sondern im Gottesdienst am Sonntag statt: es ist ein besonderer Anlass, um sich als Gemeinde über die neuen Schulkinder bei uns zu freuen. Ob draußen oder drinnen, das entscheiden wir recht kurzfristig – anhand der dann herrschenden Coronalage. *L. Kuhn*

Blutspende am 31. August

Am letzten Mittwoch im August haben Sie die Möglichkeit, in den Räumen der Evangelischen Grundschule wieder Blut zu spenden und damit möglicherweise Leben zu retten. Die Blutkonserven nehmen drastisch ab, weshalb das DRK dazu aufruft, mitzumachen und sich den halben Liter Blut abzapfen zu lassen. Übrigens – alle Helfer bei den Blutspendeterminen sind ehrenamtlich tätig! *L. Kuhn*

Denkmaltag am 11. September

Am zweiten Sonntag im September ist der Tag des offenen Denkmals. Nach dem (Tauf-) Gottesdienst ist von 11 bis 13 Uhr auch die Martinskirche zu besichtigen und auch der Turm kann bestiegen werden. Interessenten ist auch ein Blick in die Kindereinrichtungen des Martinszentrums zu werfen möglich.

Am Nachmittag ist von 14 bis 16 Uhr die Latdorfer Kirche geöffnet. Wir beginnen mit einer Andacht. Anschließend stellen wir die Dokumente vor, die in den Turmknöpfen der Umgebung liegen; natürlich nicht die Originale (Die sind in den Kirchtürmen.), aber Kopien. Sie können viele

Geschichten aus unserer Heimat erzählen. *L. Kuhn, K.-H. Schmidt*

Martinskirchengemeindefest

Wie schon im letzten Jahr, feiern wir in der Martinsgemeinde unser Gemeindefest am Erntedanktag. Das ist der 2. Oktober, also noch ganz schön lange hin. Es wird einen bunten Gottesdienst geben, auch Musik (Tango!), was zu essen und zu trinken und viele Begegnungen. Merken Sie sich den Termin schon mal vor! *K.-H. Schmidt*

AMTSHANDLUNGEN

Verstorben und kirchlich bestattet:

Andreas Kranig aus Bernburg, 57 Jahre
Lothar Wernicke aus Gramsdorf, 78 Jahre
Alexander Ignatenko aus Bernburg, 41 Jahre

Wir gratulieren

allen Gemeindegliedern, die in diesen Monaten ihren Geburtstag feiern können, und wünschen einen besonders schönen Ehrentag und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

Jüngstes Geburtstagskind: am 20.09. Samuel Alexander Brune aus Bernburg mit 4 Jahren

Älteste Jubilarin: am 08.09. Margarethe Hinz aus Bernburg mit 98 Jahren

Spenden in der Martinsgemeinde:

Kirchgeld Mai/Juni: 1.117,00 €
Spenden Mai/Juni: 1.536,80 €
Gemeindekollekten Mai/Juni: 747,01 €

Bankverbindungen

Martinsgemeinde:

IBAN: DE89 3506 0190 1566 1370 26
BIC: GENODEF1DKD
KD Bank Dortmund

Parochialverband Latdorf:

IBAN: DE65 8106 9052 0004 1084 26
BIC: GENODEF1WZL
Volksbank Börde-Bernburg eG

Ansprechpartner in den Gemeinden

Schlosskirche St. Aegidien Bernburg, Baalberge-Poley, Gröna und Ilberstedt

Büro (Tilo Walter):

Tel. 03471 62 51 00
Mobil 0160 8 58 63 48
info@schlosskirche-online.de

Schlossstraße 7
06406 Bernburg

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.schlosskirche-online.de

Kreisoberpfarrer Sven Baier:

Tel. 03471 62 49 25
spbaier.berlin@t-online.de

Schlossstraße 7
06406 Bernburg

Pfarrer Wolfgang Wenzlaff:

Tel. 03471 62 74 320
Mobil 0174 5 45 92 33
wolgfang_wenzlaff@t-online.de

Auf dem Langeberg 4
06406 Bernburg
OT Baalberge

Kirchenmusiker Sebastian Saß:

Tel. 034692 38 95 46
Mobil 0174 3 11 38 59
sebsass@bernburg-evangelisch.de

Im Pfarrwinkel 1
06449 Aschersleben OT
Schackstedt

Ansprechpartner in Gröna (auch Friedhof):

Frau Monika Trenkel
Tel. 03471 31 80 35

Kelterweg 12
06406 Bernburg OT Gröna

Ansprechpartner in Baalberge:

Frau Nicky Haeniche
Tel. 03471 65 16 30

Am Birkenwäldchen 10
06406 Bernburg OT Baalberge

Ansprechpartner in Poley:

Frau Elisabeth Jäntsch
Tel. 03471 31 58 53

Baalberger StraÙe 13
06406 Bernburg OT Poley

Ansprechpartner in Ilberstedt:

Herr Gustav Malchow
Tel. 03471 36 67 92

Martinsgemeinde Bernburg Latdorf-Gerbitz, Gramsdorf

Pfarrbüro (Marion Mühlbach):

Tel. 03471 33 35 29
Fax 03471 62 14 18
martinskirche@bernburg-evangelisch.de

Martinstraße 5
06406 Bernburg

Öffnungszeiten: Di und Fr: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

www.martinszentrum-bernburg.de

Pfarrer Dr. Lambrecht Kuhn:

Tel. 03471 62 76 38
lambrecht.kuhn@kircheanhalt.de

Martinstraße 4a
06406 Bernburg

Pfarrer Karl-Heinz Schmidt:

Tel. 03471 33 35 29
martinskirche@bernburg-evangelisch.de

Martinstraße 5
06406 Bernburg

Christliche Kindertagesstätte:

Frau Anja Müller
Tel. 03471 62 50 49

Martinstraße 21
06406 Bernburg

Evangelische Grundschule:

Frau Berit Kuhn
Tel. 03471 31 56 76

Martinstraße 21
06406 Bernburg

Hort der Evangelischen Grundschule:

Frau Ina Rakoczy
Tel. 03471 62 67 03

Martinstraße 21
06406 Bernburg

Förderverein vom Martinszentrum

Frau Sabine Opitz
Tel. 03471 30 18 949

Martinstraße 21
06406 Bernburg

Ansprechpartner in Dröbel:

Herr Peter Blail
Tel. 03471 62 19 75

Baalberger Kreisstr. 3
06406 Bernburg

Ansprechpartner in Gerbitz:

Herr Lutz Misterek
Tel. 034721 2 36 84

Gartenweg 3
06429 Nienburg OT Gerbitz

Ansprechpartner in Gramsdorf:

Herr Paul Wünsch
Tel. 034721 2 37 60

Bäckerstraße 5
06429 Nienburg OT Gramsdorf

Ansprechpartner in Latdorf:

Herr Lutz Jacobi
Tel. 03471 62 13 42

Nienburger Weg 23
06429 Nienburg OT Latdorf

Evangelische Talstadtgemeinde Bernburg St. Paulus Aderstedt

Pfarrer Johannes Lewek:

Tel. 03471 35 36 13
Fax 03471 35 36 81
Mobil 0163 5 52 72 40
kontakt@talstadtgemeinde-bernburg.de

Breite Straße 81
06406 Bernburg

Sprechzeiten: Fr: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Bürozeiten (Tilo Walter): Mi: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

www.talstadtgemeinde-bernburg.de

Ansprechpartner in Aderstedt:

Herr Radecke
Tel. 03471 36 60 82

St. Johannis und St. Marien Nienburg Altenburg, Hohenerleben, Wedlitz-Wispitz

Pfarrbüro (Marion Mühlbach):

Tel. 034721 2 23 48
pfarramt-nienburg@kircheanhalt.de

Goetheplatz 8
06429 Nienburg

Bürozeiten: Mo, Mi: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Do: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Pfarrer Stephan Aniol:

Tel. 034721 2 23 48
st-aniol@gmx.de

Goetheplatz 8
06429 Nienburg

Ansprechpartner in Hohenerleben:

Frau Ilona Müller
Tel. 03925 30 15 21

Am Park 2
39443 Staßfurt OT Hohenerleben

Ansprechpartner in Altenburg:

Frau Carola Lorbach
Tel. 034721 41 31 44

Am Kirchplatz 6
06429 Nienburg (Saale) OT Altenburg

Jugendamt

Jugendreferent Volker Eilenberger:

Tel. 03471 35 19 57
Fax 03471 6 28 06 85
Mobil 0178 3 88 96 56
volker.eilenberger@kircheanhalt.de

Schlossstraße 7
06406 Bernburg

Familien und Kinder

Gemeindepädagogin Susanne Heinecke:

Tel. 03471 62 64 048
Mobil 01575 15 72 777
susanne.heinecke@kircheanhalt.de

Schlossstraße 7
06406 Bernburg

Klinik- und Notfallseelsorge

Pfarrer Johannes Lewek:

Tel. 03471 35 36 13
Fax 03471 35 36 81
Mobil 0163 5 52 72 40

Breite Straße 81
06406 Bernburg

Ansprechpartner Diakonie

Kanzler von Pfau'sche Stiftung

Frau Karali
Tel. 03471 30 83 12

Kustrener Str. 9
06406 Bernburg